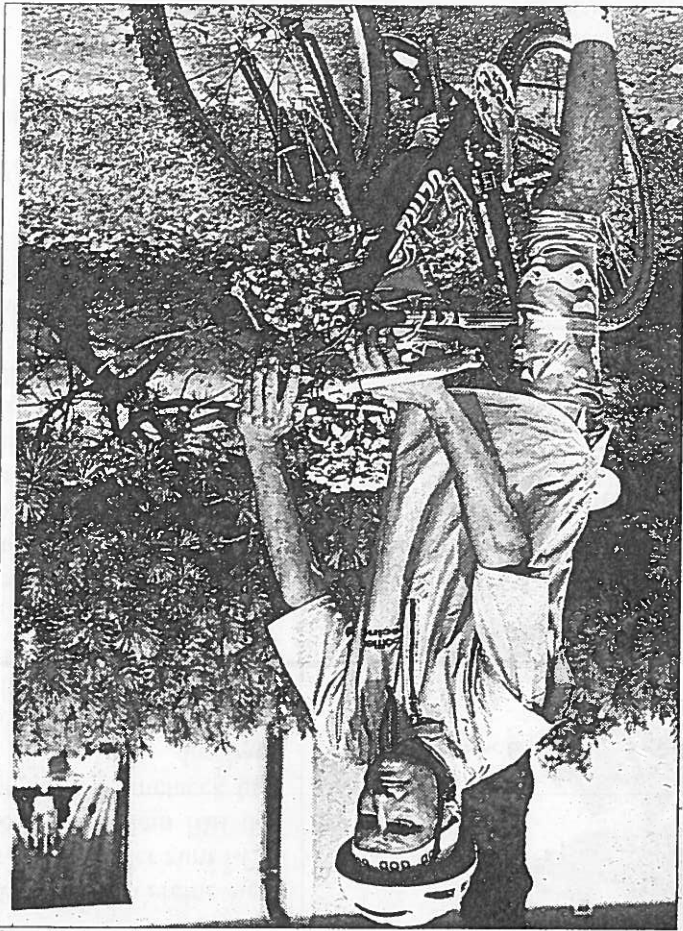


MITSTER URGEISTEN

Michael SCHIFFER

Schiffer auf dem Schneeb erg stark LAUFSORT (rs). - Ei-

ne Woche nach seinem Erfolg in der Wachau ließ sich Michael Schiffer nicht nehmen, am Rennen auf „seinem“ Berg, auf dem Schneeb erg teilzunehmen. Und die Rechnung ging auf. Am Schneeb erglauf, von Puchberg zum Hochschneeb erg über 9,7 km mit Überwindung von 1200 Höhenmetern nahmen 134 LäuferInnen teil. Michael Schiffer belegte hinter den Weltmeister teilnehmer Hans Kogler (Kitzbühel/55:20), Peter Schatz (Wolfsberg) und Franz Engl (Gmunden) den ausgezeichneten 4. Platz für den ULC Horn mit 1:03:52 und war damit auch schneller am Gipfel als die gleichzeitig gestartete Zahnradbahn. Gattin Andrea kam beim gleichen Lauf mit 1:32:44 auf den beachtlichen 5. Platz.



Michael Schiffer gewann die Iron-Urgeistswertung, eine Komi Mountainbike-Marathon. Foto: Schmutz

Michael wieder in HOCHFORM

Für großartige Leistungen war Michael SCHIFFER schon immer gut. (1994 - Marathon p.B. 2:36.32). In ist er nach einer Durstperiode (Muskelprobleme) wieder voll der Alte. 112 km Mountainbike-Marathon danach ein paar Stunden Schlaf scheint eine gute Marathonvorbereitung zu sein. Denn tags darauf bewältigte Michael den Wachau-Marathon, der heuer ein Kampf gegen Hitze und Wind war, mit der hervorragenden Zeit von 2:56,34 → 29. Gesamtplatz. Das klingt zwar sehr gut, - ist es aber nicht, dachte sich Michael und setzte eine Woche später noch einen (Wettkampf) drauf. Siehe Kasten rechts, Schiffer auf dem Schneeb erg → 4. Platz. Das klingt SPITZE, ist es auch.

Meint E.G.

Obmann
Eidher Franz
ON LINE



Eine tolle Herbstsaison ist nun im wahrsten Sinne gelaufen und ein Rückblick fällt überwiegend positiv aus. Besonders im Nachwuchsereich haben die Silberbauers aus Buchberg, die seit Sommer beim ULC-Horn und inzwischen auch regelmäßige Teilnehmer an unserem Jugendtraining in Weiterfeld sind, kräftig abgeräumt. Nach wie vor unsere „alten“ Jungen, wie die Perak Sisters, die besonders im Weinviertelcup, aber auch beim Wachummarathon kräftig auftrumpften. Bernadette Hauer, deren Stärke besonders auf Distanzen zwischen 1.500 und 3.000m liegen (siehe Hobbylauf Groß Siegharts) entwickelt sich ebenso kontinuierlich wie Stefan Reinthaler und Christoph Schagerl, der für 2000 seine Marathonpremiere plant.

Der ULC-Horn beklagt wie viele andere Vereine auch die Abwanderung nahezu aller guter Läufer zum LCC nach Wien. Aus dem Waldviertel sind dem Ruf des Geldes (Dr.Franzl) inzwischen Ronald Smetacek und Alois Redl gefolgt, was für mich durchaus verständlich ist. Dem etwas entgegenzuwirken ist einer der Gründe, warum wir zusammen mit dem LT_Gmünd und dem SC Zwickl Zweitl die Gründung des ULC-W/4 (-Waldviertel) anstreben. Wir hoffen damit in den nächsten Jahren eine starke Waldviertler Mannschaft aufbauen zu können, die vor allem bei Meisterschaften (Ö und NÖ) mitmischen soll.

Für das Wintertraining wünsche ich euch viel Motivation. Es wird ja aufgelockert durch die Waldviertler Crosslaufserie, von unserer Weihnachtsfeier, zu der ich alle sehr herzlich einlade und von den Silvesterläufen.

Im nächsten Frühjahr werden wir mit neuen Dressen on Startlinie der Waldviertler Cupläufe stehen.

Mit sportlichen Grüßen
euer Franz

Weihnachtsfeier

mit Crosslauf-Vereinsmeistererhrung

am 08. Dezember um 18:00 Uhr
in Knell's Schenke – Mold

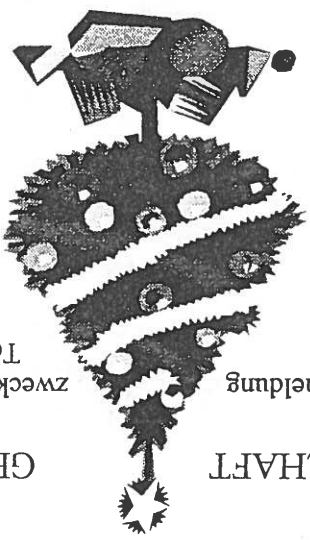
Bitte Kekes mitnehmen !

FIEIRLICH

FACHLICH

FABELHAFT

Bitte um Anmeldung bei F.Eidher
zwecks Tischreservierung:
Tel.Nr.: 02948/857 35



ULC-HORN ADVENTGROSSLAUF

Vereinsmeisterschaft

heuer erstmals gleichzeitig der 2.Lauf zur

Waldviertler Crosslaufserie

Start: 15:00 Uhr, Treffpunkt Kaserne Horn

Näheres siehe Ausschreibung.

Dieser Lauf ist für alle ULC-Horner gratis !

Herausgeber: ULC-Horn

Layout: Eichinger Gerhard

Mitarbeit: Eichinger G., Eidher F., Lachmayr W., Schiffler M.,

Copy: Sparkasse Horn

Auflage: 80 Stk

Redaktion: Eichinger Gerhard 3841 Windigsticg, Waldweg 2

Tel.:02849/2621 od. 02983/2307 377
Fax.:02983/2307 317

c-mail: basa.sd-krcrms-donau@tk.ocbb.co.at

IMPRESSUM

ULC-HORN-Message:

Berichtigung zur August NEWS 1999

Einer der Gründungsmitglieder des U.L.C.-Horn, nämlich Robert LACHMAYR erreichte beim Wiener Frühlingssmarathon 1986 die hervorragende Bruttozeit von 2:54:47. Gelaufen wurde damals noch auf der alten den Clubrekord der „Amateure“ des U.L.C.-Horn. Neben der Bestzeit des „Profis“ Gottfried Neuwirth bedeutete diese Zeit Nebenbei sei erwähnt, daß bei diesem Marathon der noch heute gültige österr. Rekord (2:12:22) von Gerhard Hartmann aufgestellt wurde. Auch Rudolf Cerny hat sich nach dem Graz-Marathon mit einer neuen p.B. neu eingereiht. Unser neues Mitglied Gerhard Stitz scheint auf Platz vier auf. Daraus ergibt sich folgende neue Reihung der

U.L.C.-Horn im Club der

„UNTER 3 Std. MARATHONIS“

1.	Neuwirth Gottfried	2:17.43	Frankfurt (D)	1984
2.	Schiffer Michael	2:36.32	Wien	1994
3.	Eidher Franz	2:38.51	Wien	1994
4.	Stitz Gerhard	2:40:27	Venedig (ITA)	1999
5.	Smetacek Ronald	2:40.34	Wien	1998
6.	Cerny Rudolf	2:46.56	Graz	1999
7.	Lachmayr Wolfgang	2:48.10	Wien	1997
8.	Hametner Franz	2:49.01	Wien	1988
9.	Kutner Emmerich	2:53.08	Wien	1991
10.	Eichinger Gerhard	2:53.59	Lüttich (B)	1991
11.	Lachmayr Robert	2:54.47	Wien	1986
12.	Pointner Anton	2:57.00	Wien	1990
13.	Langthaler Franz	2:57.07	Wien	1993
14.	Dr. Krammer Gerhard	2:58.31	Wien	1990
15.	Frank Ewald	2:59.43	Wien	1988
16.	Dro-Geitzenauer Edi	2:59.50	London (GB)	1999

BEST OF 10.000 m

Die besten Zeiten die je über 10.000 m gelaufen wurden (Männer)

1.	Haile Gebreselassie	ETH	26:22,75	1998
2.	Paul Tergat	KEN	26:27,85	1997
3.	Haile Gebreselassie	ETH	26:31,32	1997
4.	Paul Koech	KEN	26:36,26	1997
5.	Salah Hisson	MAR	26:38,08	1996
6.	Haile Gebreselassie	ETH	26:43,53	1995
7.	Paul Tergat	KEN	26:46,44	1998
8.	Paul Koech	KEN	26:47,89	1998
9.	William Siegel	KEN	26:52,23	1994
10.	Paul Tergat	KEN	26:54,41	1996
28.	Antonio Pinto	POR	27:12,47	1999
326.	Diemar Millionig	AUT	27:42,98	1982
498.	Gerhard Hartmann	AUT	27:49,35	1986
	Gottfried Neuwirth	AUT	30:43	31:12
			Strabe →	Bahn
				besten U.L.C.-Horn
				besten Österreicher
				besten Europäer

Kitz - tour retour

W. Lachmayr's Solo-Radtour durch Österreich

Julii 1999

Als ehemaliger aktiver Radsportler wollte Wolfgang Lachmayr wieder einmal den Großglockner bezwingen. Um sich dementsprechend einzurollen, setzte er eine Tour zusammen, die bis zum Glockner eher flach, aber dann bergig verlaufen sollte. Wolfgang war neben seinen erfolgreichen Teilnahmen an Laufveranstaltungen, (Marathon – p.B. 2:48,10) und Radmarathons siehe Foto, auch beim Ironman-Triathlon in der Schweiz 1988 sehr erfolgreich (11 Std 45min).

Am Ende dieser 5 Tage-Tour konnte der ULC-Horner **DST-1000 km** vom Dacho ablesen und folgendes berichten:

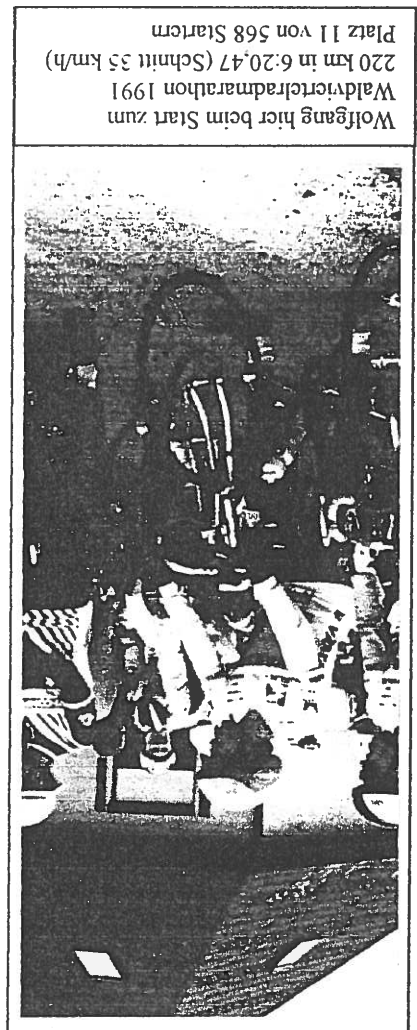
Horn-Puchsenstuben-Wastl-Mariazell → 165 km
Die Wettervorhersage versprach für die nächsten Tage Badewetter und meine körperliche Verfassung befand sich in sehr gutem Zustand. Ich mußte nur den richtigen Übergang vom Laufen auf das Radfahren finden. Zur Vorbereitung wurden ca 2.000 Radkilometer gefahren und dies dürfte reichen. Die erste Etappe wurde nur durch 2 Bergwertungen anstrengend. Ich versuchte so kräftesparend wie nur möglich zu fahren, denn es sollte doch noch etwas schwieriger werden.

Mariazell-Hieflau-Admont-Schladming-Radstadt-St.Johann i.P. → 226 km
Das Gebiet um Mariazell und das Gesäuse ist für Radfahrer landschaftlich eine reizvolle Gegend. Vorbei an Bächen und Flüssen und ein herrlicher Rückenwind trieben mich vorwärts. Heute versuchte ich so nahe wie möglich an den Großglockner heranzukommen, um am Morgen den Gipfel entgegenzuzudehln. In der Mittagszeit wurde es teilweise unerträglich heiß, so suchte ich in Posthütten entlang des Weges den nötigen Schatten, legte eine Pause ein und dann ging es gleich wieder besser voran. Getränkeverbrauch derzeit ca. 8 Liter pro Tag.

St.Johann i.P. – Großglockner-Mittersill-Paß Thurn-Kitzbühel → 154 km
Nach ca. 40 km gingen die ersten Kehren bis zur Mautstelle Ferleiten. Mit meinem 15 kg Rucksack wäre dies nur die halbe Sache gewesen. Gemeinsam mit einigen Radfahrern wurde nach 2 Std. das Dach der Tour erreicht. Nach kurzer Überlegung entschloß ich mich, nicht nach Heiligenblut zu fahren sondern nach Mittersill. Die Verbindung von Mittersill nach Kitzbühel erfolgte über den Paß Thurn, den ich bei weitem unterschätzte. Etwas angeknackst beschloß ich in Kitzbühel Quartier zu beziehen.

Kitzbühel-St.Johann i.T.-Paß Griessen-Fitzensattel-Hochkönig-Bischofsjofen-Abtenau-Paß Gschütt-Bad Ischl-Gmunden → 225 km
Eine weitere Königsetappe sollte folgen. Ein Blick in den Eurosport Tour de Francs beflügelte mich wieder eine Bergetappe zu riskieren. Es ging wieder heimwärts und siehe da, wieder gab es Rückenwind. Einige Pässe waren sehr anspruchsvoll, dafür gab es kaum Verkehr und ein tolles Bergpanorama.

Gmunden-Wels-Linz-Grein-Melk-Krems-Horn → 226 km
Nachlicher Regen kühlte erstmals die Lufttemperatur auf unter 28 Grad. Der landschaftliche Reiz zwischen Wels und Linz hielt sich in Grenzen. Ab Linz schwenkte ich auf den Donauferradweg ein und dieser führte mich bis nach Krems. Etwas müde, um einige Erlebnisse und Abenteuer reicher, sowie von den letzten Tagen geschwächt, fuhr ich meine letzten Kilometer nach Horn mit der Bahn.



Wolfgang hier beim Start zum Waldviertelradmarathon 1991
220 km in 6:20,47 (Schnitt 35 km/h)
Platz 11 von 568 Startern

NO-Landesmeisterschaft

10.000m

am 20. August 1999 in Amstetten

Es war von der ersten Runde weg eine klare Sache. Keiner

der Teilnehmer wollte das Tempo von Christian Kremselehner

mitgehen. Zu Recht wie sich später herausstellen sollte.

Start - Ziel Sieg für Christian Kremselehner.

Ronald Smetacek hielt sich gleich vom Start weg an der zweiten

Position auf, die er auch bis ins Ziel halten konnte.

Der frischgebackene Vize-Landesmeister schrammte mit der Zeit von

31:32,46 nur mit einer Sekunde an der pers. Bestleistung vorbei,

jedoch geradewegs zum LCC-Wien.

Der ULC-Horner startet ab sofort für den LCC-Wien.

Nach Alois Redl war nun auch für Ronny Smetacek das (finanzielle)

Angebot vom LCC-Wien (Hr. Pfanl) zu verlockend. Beide starten ab

sofort für diesen Wiener Verein zu dem nach letzten Meldungen auch

Christian Chrusmlehner überwechselte. Nachdem Max Wenisch und die „Schwamm-Giganten“ (Buchleitner,

Richter.....) bei derartigen Meetings nicht starten, kann man somit behaupten: Es war noch nie so leicht in irgend

einer Langstreckendisziplin NO-Meister zu werden!

Was Ronald Smetacek betrifft möchte er aber auf jeden Fall ULC-Horn Mitglied bleiben und wenn möglich für

unseren Verein auch fallweise starten.

Die TOP TEN der Niederösterreichischen 10.000m Meisterschaft

Freitag 20. August 1999 in Amstetten im Umdasch Stadion

1.	Kremselehner Christian	Union Ardagger	30:33,05
2.	Smetacek Ronald	ULC Profi Weinland	31:32,46
3.	Pogac Jürgen	ATSV Ternitz	31:49,85
4.	Riener Manfred	HSV Melk	31:54,77
5.	Köberl Herbert	ASKÖ Spark. Hainfeld	32:32,42
6.	Dr. Köhler Martin	ULC Profi Weinland	33:04,23
7.	Häusler Karl	TVN St. Pölten	33:19,83
8.	Zehner Josef	LCA Umdasch Amstetten	33:33,90
9.	Eberl Gerhard	TVN St. Pölten	33:40,90
10.	Bauer Helfried	LCA Umdasch Amstetten	33:43,80

ULC-Meeting

am 08. September 1999
Gymnasiumsplatz - Horn

100 m		400 m		1.500m		3.000m	
1.	Eidher Franz	1.	Leirer Martin	1.	Werner Rolf	1.	Eidher Franz
2.	Böhm Manfred	2.	Werner Rolf	2.	Franz Günther	2.	Werner Rolf
3.	Frank Ewald	3.	Eidher Franz	3.	Eichinger Gerhard	3.	Frank Ewald
4.	Perak Jasmin *	4.	Franz Günther	4.	Böhm Manfred	4.	Arnsüß Alois
5.	Scheidl Gerald	5.	Böhm Manfred	5.	Perak Desirce *	5.	Leirer Martin
6.	Hauer Bernadette *	6.	Frank Ewald	6.	Scheidl Gerald	6.	Scharf Erich
7.	Bichler Gerlinde	7.	Eichinger Gerhard	7.	Perak Desirce *	7.	Schiffner Andrea
8.	Perak Desirce *	8.	Perak Jasmin *	8.	Werner Rolf	8.	Schiffner Andrea
		9.	Schiffner Andrea	9.	Franz Günther	9.	Bichler Gerlinde
		10.	Bichler Gerlinde	10.	Eichinger Gerhard	10.	Hauer Bernadette *
		11.	Hauer Bernadette *	11.	Perak Desirce *	11.	Perak Jasmin *
		12.	Perak Desirce *	12.	Scheidl Gerald	12.	
		13.	Scheidl Gerald	13.		13.	

SCHIFFER'S UNTERWEGS

BERGSOMMER

Andrea & Michael Schiffer sind wohl die rounhertesten des ULC-Horn was Bergläufe betrifft. Das bestätigte Michael mit seinem bravourssem Abschneiden beim Schneeberglauf, bei dem er hinter den "Profis" und Berglaufspezialisten Kogler, Schatz und Engl den 4. Gesamtplatz erreichte. Im Folgenden gibt es drei Berichte und Veranstaltungen von den "Schiffereremsen" aus Geras.

1. August 1999 MUCKENKOGEL-Berglauf, Lilienfeld-zugleich NO-Meisterschaft

TIP: Berglauf leicht, rhythmisch, als Ausgleich für Einsteiger bestens geeignet.
Achtung: Zugriegel-Veranstaltung!

Üblicher Blitzstart von Alois Redl (LCC Wien), dahinter eine große Verfolgergruppe. Michael beginnt verhalten irgendwo im Feld, er holt ab der Hälfte einige Plätze auf. Jedoch fehlen ihm auf die meisterschaftsmäßige interessanten Ränge doch gut 1 ½ Minuten.

Andrea beginnt auch recht locker, sie kann aber im letzten Drittel trotz alle dem nicht mehr zusetzen und verpakt so relativ knapp das Stockerl.

TIP: 27 intensive Kilometer bieten alle Facetten des Lautsports: 8 km Berglauf (1000 HM), 7 km von Gipfel zu Gipfel in hochalpinem Gelände, 4 km wüstes Downhill (fast 1000 HM) und 8 km Flach auslaufend ergeben eine sehr interessante Mischung. Marathonausdauer und ein wenig Bergfährung sind allerdings ein MUSS. Dafür gibt es grobartige Landschaft und ein zwar fades aber an diesem Wochenende lauffertüchtetes Dorf.

Für Michael nimmt das Rennen einen eher untypischen Verlauf. Er plagt sich bergauf ziemlich und bemüht sich, nur ja das "Werkel nicht zu überdrehen". Das zählt sich an einem schwülwarmen Tag aus und so kann er später bergab und im Flächen noch attackieren. Immerhin läßt er so noch beide Hones-Brüder (erstmal) hinter sich.

Andrea hat gehörigen Respekt vor der selektiven Strecke und teilt sich das Rennen lange Zeit ein. Als sie im Halbflachen gasgeben will, ereilt sie schließlich doch noch der "Hammer" und die letzten Kilometer werden zur Qual.

Ergebnisse: Männer		Ergebnisse: Männer	
1. Alois Redl	41:49	1. Hubert Gantöler (I)	2:18,19
2. Josef Bauernfried	43:44	2. Peter Frippl	2:20,31
3. Manfred Riener	43:50	3. Gerhard Fuchs	2:25,39
11. Michael Schiffer	46:02	4. Michael Schiffer	2:30,09
Christian Trollmann	48:06	1. Platz M30	
Ergebnisse: Frauen		Ergebnisse: Frauen	
1. Mira Kubickova	51:14	1. Birgit Sonntag (D)	2:34,45
2. Elisabeth Rust	2:40,49	2. Elisabeth Rust	2:40,49
5. Andrea Schiffer	61:26	8. Andrea Schiffer	3:37,38
		2. Platz W40	

25. September 1999 Schneeberglauf 9,3 km, 1200m HD

TIP: Anspruchsvoller Berglauf (Durchschnittssteigung im Anstieg 15%) hoher Erlebniswert (Zahnradbahn.....)

Aufgrund der hohen Temperaturen allgemein gedämpftes Anfangstempo, doch schon bald lösen sich Peter Schatz, Hans Kogler und Franz Engl vom Feld. Michael liegt nach den ersten Bergauf-Kilometern bereits an 5. Stelle, hat Gerhard Eberl immer in Sichtweite. Während sich der in Traunform laufende Kogler mühelos von Schatz absetzt, kämpft sich Michael am steiligen Schlussanstieg noch auf den 4. Platz. Die hitzigeplagte Dampflok (mit den Kleidersäcken) erreicht an 7. Stelle das Ziel.

Andrea gelingt es, 2 Drittel der Strecke durchzulaufen, im abschließenden Geländeteil gehen eigentlich alle (zumindest zeitweise), einige leider an Andrea vorbei. Die Zeit von 1:32,44 reicht zum 5. Platz in der Frauenwertung.

Ergebnisse: Männer		Ergebnisse: Frauen	
1. Hans Kogler	55:...	1. Anna Pichrova (?)	1:08,...
2. Peter Schatz	57:...
3. Franz Engl	59:...	5. Andrea Schiffer	1:32,44

Ergebnisse leider unvollständig!

Unternehmen IRON - URGESTEINSWERTUNG

Die Urgesteinswertung ist eine Kombination aus dem „Granitbeisser“ Mountainbike-Marathon in Bärnkopf und dem WACHAUmarathon. „Iron“ bedeutet bei beiden Events die lange Strecke.

Für diesen Bewerb war als 1. Preis ein Fahrrad ausgesetzt. Daß Michael Schiffer ein Ausdauererfahrener ist, hat er schon beim Laufen (Marathonbestzeit 2:36,32), als auch bei diversen Radmarathons unter Beweis gestellt. Doch an diesem September-Wochenende setzte Michael seinem Ruf die Krone auf. Samstag 112 Kilometer mit dem Bike im Gelände, - Sonntag 42,195 Kilometer per pedes in der Hitze der Wachau.

Das (verrückte) Tagebuch des Michael SCHIFFER

Freitag, 17.09.1999

Heute muss die Entscheidung fallen: Penibel liste ich noch einmal Pros und Contras auf. Vor 3 Wochen war diese Unternehmung noch keine Überlegung wert, doch dann häuten sich die Argumente: Der Traum von einem tollen Rennrad, ein marodes altes, ein Mountainbike-Erfolg, Andreas schlechte Form („Hab keinen Halbmarathon drauf) und eine unattraktive Wetterprognose (Ostwind) für den geplanten Halbmarathon geben schließlich den Ausschlag.

Samstag, 18.09.1999

Tagwache 5Uhr30, anmelden bis 8:00, Start in Bärnkopf um 9:00 Uhr. Trotz der kurzen Vorbereitungszeit klappt alles wie am Schnürchen, Andrea und ich sind schon sehr gut eingespäht. Die Taktik ist klar: Volles Rohr, keine Rücksicht auf den Marathon am Tag darauf. Vielleicht etwas zu volles Rohr, denn knapp nach Halbzeit plagen mich Krämpfe, ich muß zurückstecken. Mit viel Essen und Trinken erlange ich mich und kann bis ins Ziel fast alle verlorenen Plätze wieder gutmachen. - 22. Platz in 52min, ein sehr respektables Ergebnis. Zwar fast eine Stunde Rückstand auf Eckehard Dörschlag, doch die meisten sind durchaus in Griffweite. Also weiter nach Krems, anmelden für den Marathon.

Sonntag, 19.09.1999

Ab nach Krems, mit dem Zug nach Aggsbach. Der Start verzögert sich, Andrea (sie hat vor, mich zu begleiten) hat Schwierigkeiten mit ihrem Rad und mich schmerzt das Knie von einem vortägigen Sturz. Kurzes Aufwärmen, alles okay. Die ersten 10km im 4er-Schritt, dann stecke ich bewusst zurück. Durch den Gegenwind wirkt die Sache zäh, ich werde aber kaum langsamer. Ab km 30 beginne ich zu überholen, es wird ziemlich warm. Die letzten Kilometer durch die Masse der Halbmarathonläufer sind mühsam, aber das ist mir jetzt auch schon wurscht. Nach 2:56,34 im Ziel bin ich erstens mit beiden Leistungen sehr zufrieden und zweitens ziemlich sicher, gewonnen zu haben. Bis zur Siegerehrung steigert sich die Nervosität gewaltig, zu gerne hätte ich jetzt auch „mein“ Rennrad gewonnen. Als auch das in Erfüllung geht, (40 min Vorsprung) ist fast ein Gefühl der Verblüffung da, dass einmal alles so geklappt hat wie man sich's ausgemalt hat. Ich werde vielleicht wieder einmal etwas aus dem Ultra-Bereich machen, ganz sicher aber nicht regelmäßig, solche Sachen funktionieren nur, wenn man im Kopf ganz locker ist.

Für einen Stockerplatz ist Michael Schiffer immer gut, doch an diesem Wochenende war er der „BESTE“.



Rolf sprang

8. Gmünder „Grenzüberschneidung“

E.G. - Nachdem die Waldviertler Asse allesamt waren, sprang Rolf Werner in die Presse. Er sie Strasser. Rolf, der vom Start weg gemeinsam mit angab, war in keiner Phase des Rennens wirklich Emmerich Kutner, der 2. Mann des UIC-Horn jedoch für einen zweiten Platz in der M40, (5. Ges 15 Teilnehmer erreichten das Ziel, → 15 standen Über die kurze Distanz war der UIC-Horn durch Gmünder Christhan Kreindl geschlagen wurde (5 38 Teilnehmer → 12 Österreicher

Sieg für

Werner & Mö

Pech für Tro

2. Tullner Nachlauf

E.G. - Bei dieser 2.Auflage hat sich der einfallen lassen: → ELITEKLASSE = All Hervorragende Leistungen der UIC-Horn Werner mit der Zeit von 32:00 in der M40, Sekunde schneller und er wäre leer ausgeg Rolf gerade noch schaffte, verfehlte Christha seines Lebens“ bei dem er einige Sekunden unter Marke blieb und das bedeutete → 6. Platz in der Langsammer und der Sieg in der AK wäre ihm si Pech für Trollmann, → Glück für Joachim Nödl somit den Sieg in der allgemeinen Klasse für sich 3. Platz für Erich Scharf ebenfalls UIC-Horn (35:4 6 Athleten blieben in Tulln unter 32min Eliteklasse:

1. Gerd Frick 28:42,
2. Bartholomeh Gathondeka (Ken) 28:51
3. Gerald Kozak 30:41

4. Sir
5. Alexander
6. Christian

Auch bei Sir Luděk und Alexander Vince gab es lange Gesichter !

3. Volkslauf-Traismanauer

02. Okt. 1984

Über die kurze Distanz von 2.600m wurde Rolf zweiter hinter Lang Reinhard (8:08,37). Bei der 10km Distanz gab es wieder einmal den Erich Scharf war der Vertreter des UIC-Horn

Vor 51 Jahren kam dem legendären Dolf Gruber,
 (erster österr. Marathon-Olympiateilnehmer 1952 → 2:45:02)

die Idee zum

Wiener Höhenstraßenlauf

Zum 51. Mal fiel am 09. Oktober, Punkt 14:00 Uhr, auf

dem Leopoldsborg der Startschub zum nachweislich ältesten
 Straßenlauf Europas. Die 14,6 pflasterharten Bergauf- und
 Bergabkilometer stellen sowohl für die Spitze (Streckenrekord: 43:12
 von Roman Kejzar aus Slowenien im Jahr 1996) als auch für die 9
 ULC-Horner eine Herausforderung dar.

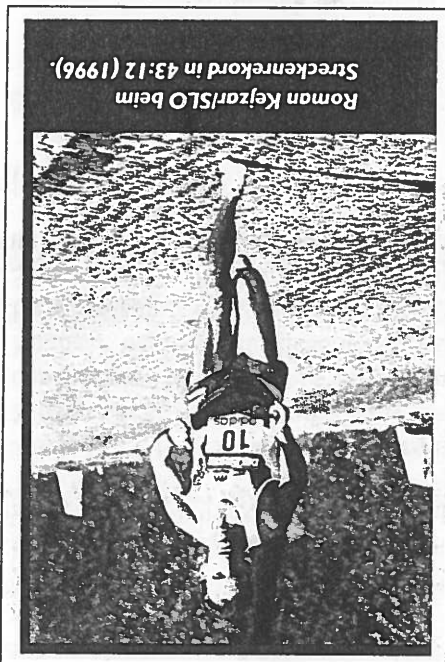
Die ULC-Horner hatten auf diesem „Pflaster“ in den vergangenen Jahren
 immer eine nicht unbedeutende Rolle gespielt, sei es in der
 Mannschaftswertung, die einige Male gewonnen wurde, oder aber auch was
 die vordersten Ränge betraf. So kam auch heuer wieder einer von unseren
 Reihen unter die TOP TEN. Franz Eidher der die Klasse der über 40-
 jährigen für sich entscheiden konnte, erreichte den 7. Gesamtplatz.

Fast jeder ULCler hatte seinen vereinsinternen Gegner: Rolf Werner mußte
 bei km 10 Franz Eidher ziehen lassen; ebenso Gerhard Eichinger den
 Waidhofer Günther Franz. Emmerich Kuttner staubte 2km vor dem
 Ziel noch Ewald Frank ab und bekam auf der Zielgeraden sogar noch
 Alois Amsuß vor das Visier. Am Ende kam Christian Trollmann noch
 bedrohlich an Rolf Werner heran. Michael Schiffer, der als Begleiter seiner
 Andrea fungierte, mußte feststellen, daß Andrea in Sachen Downhill jede
 Menge drauf hat, das zeigt auch die Ergebnisliste → 1. Platz W40.

Leider sind die Zeiten wo über 700 Teilnehmer (1989) trotz Regen am Start standen Geschichte. Zu viel kostet die
 Straßensperre der 14,6 Kilometer, so daß für mehr Attraktivität die finanziellen Mitteln nicht ausreichen. Dies
 spiegelt sich auch in der eher bescheidenen Siegerzeit der heurigen Ausgabe.

Mit dabei unter den 393 Teilnehmern 10 vom ULC-Horn

Ges. Platz	Name	Zeit	Wohnort	Verein	Klassenrang
7.	Eidher Franz	48.55	Weiterfeld	ULC-Horn	1. Pl. M40
14.	Werner Rolf	51.05	Schwarzenau	ULC-Horn	3. Pl. M40
16.	Trollmann Christian	51.16	Gars am Kamp	ULC-Horn	5. Pl. AK
26.	Amsuß Alois	53.29	Horn	ULC-Horn	8. Pl. M35
27.	Kuttner Emmerich	53.40	Vestendoppen	ULC-Horn	5. Pl. M40
28.	Frank Ewald	54.08	Sigmundsherberg	ULC-Horn	6. Pl. M40
58.	Franz Günther	56.58	Waidhofen/Th.	ULC-Horn	10. Pl. M35
60.	Eichinger Gerhard	57.13	Windigsteig	ULC-Horn	7. Pl. M45
114.	Schiffer Michael		Geras		
113.	Schiffer Andrea	1:00.44	Geras	ULC-Horn	1. Pl. W40



Roman Kejzar/SLO beim
 Streckenrekord in 43:12 (1996).

GRAZ – Marathon

17.10.1999

Der Graz Marathon '99, das waren:

- 1.500 Teilnehmer
- durchaus angenehmes, kühl-sonniges Wetter
- einige Spitzenläufer, aber wenig dahinter
- Streckenrekorde bei Damen und Herren

Auch drei U/LC-Horn Läufer waren mit von der Partie:

Michael Schiffer und Rudi Cerny treffen sich bei km 1, worauf sich Rudi zurückfallen lässt. Das tut ihm gut, denn auf der zweiten Hälfte dreht er gehörig auf und erreicht seine mit Abstand beste Marathonzeit.

Michael beginnt an diesem Tag schwach und lässt dann stark nach, wohl die Konsequenz der anstrengenden Herbstsaison.

Seine Frau Andrea hingegen zeigt, ähnlich wie Rudi, progressive splitting (=schneller werden im Verlauf des Rennens) und erreicht ebenfalls persönliche Bestzeit.

ERGEBNISSE:

<u>Männer:</u>		<u>Frauen:</u>	
1. Adilio Roba (Eth)	2:12:25	1. D.Rabensteiner	2:41:48
5. Eugen Sorg	2:21:10	2. Elisabeth Rust	2:46:58
6. Jürgen Plechinger	2:27:13	22. Andrea Schiffer	3:32:04
45. Rudolf Cerny	2:46:56		
53. Michael Schiffer	2:48:38		

WILLKOMMEN und ein SPEZIELLES SERVIS an unsere neuen Mitglieder

Der 43-jährige aus Weitra stammende ÖBB-Beamte läuft seit 4 Jahren und hat heuer in Venedig eine p. B. über die 42,2 km von 2:40:27erreicht. Einen 10er spult er zur Zeit in 33:xx ab.

Klaus Pfeiffer

Er ist neun Jahre alt, in Horn zu Hause und wird ebenfalls für den U/LC-Horn an den Start gehen.

Vorteile für U/LC-Horn Mitglieder

Gratisstarts: Vienna City-Marathon

Horn-Stadtlaufl, Weierfelder-Volkslaufl, Wiener Höhenstrabenlauf,

20% Rabatt bei Fa. INTERSPORT RUBY Waidhofen/Th., Zwerth

Alle Jahre Lauftress od. Trainingsanzug mit gestaffelten Preisanteil (8 Starts pro Jahr -50%, 15 Starts-gratis)

Berlin-Test gelang!

Geschwister Silberbauer in Langenlois am Stockerl

11.9.99

LAUFSPORT (rs).- Der 14. Langenloiser Stadtlauflökte am Sonntag

230 Nachwuchsläufer und 289 Läufer zum Hauptlauf.

Der ULC Horn war natürlich wieder stark vertreten. Die Brüder Andreas und Hannes Silberbauer erreichten je Platz 2 in der M 7 (400 m) und M 9 (500 m) und ihre Schwester Esither kam in der W 11 (1400 m) auf Platz 3. Sieger des Hauptlaufes über 9600 m wurde Max Wenisch

(HSV Meik) mit 29:52, der damit einen bravourösen Test (36:31). Dies bedeutet 4. in der M 40 und zugleich 3. Platz in der NÖ Landeslehre-meisterschaft. Gesamtmitrte folgte Alois Redl (LCC Wien) mit 30:17 und Manfred Riemer (HSV Meik). Bester Andrea Schiffer (42:20). Johanna Apfelthaler mit 47:35 konnte den 4. Platz in W 40 erreichen. Weitere Plätze: 41. Günther Franz (38:10), 49. Gerhard Eichinger (39:01), 50. Erich Scharf (39:04), 70. Wolfgang Lachmayr (40:09), 71. Franz Hörmann (40:08), 149. Friedrich Hirschböck (45:00) und 7. in M 50.

14. Langenloiser Stadtlaufl
 Ergebnisse: 1. Max Wenisch (HSV Meik) 32:59, 2. Michael Schiffer (ULC Horn) 33:29, 3. Franz Eidher (ULC Horn) 33:57.

Kinderläufe in Langenlois

Ergebnisse: Knaben 1994 und Jünger 1. Dominik Bertliff (Wien), 2. Michael Walzer (Kindergarten), 3. Marcel Sax (Wien), 4. Stefan Aschauer (KG Langenlois), 5. Erwin Klinghuber (KG Gobeltsburg).
Mädchen 1994 und Jünger 1. Claudia Gianschnig (Langenlois), 2. Verena Schweitzer (KG Gröhl), 3. Valerie Minihold (Zweitl), 4. Sophie Bergmann (KG Langenlois), 5. Kathrin Walzer (Kindergarten).
Knaben 1992 und 1993: 1. Christoph Schenker (VS Langenlois), 2. Andreas Silberbauer (ULC Horn), 3. Sascha Escherbauer (ULC Horn), 4. Michael Handl (Langenlois), 5. Badr Manuel (VS Langenlois).
Mädchen 1992 und 1993: 1. Bianca Braun (Lichtenau), 2. Bettina Sax (Wien), 3. Sophie-Therese Weigluni (VS Langenlois), 4. Magdalena Klinghuber (VS Langenlois), 5. Annika Gelosky (Wien).
Knaben 1990 und 1991: 1. Christian Handl (VS Thaya), 2. Hannes Silberbauer (ULC Horn), 3. Christoph Gartner (VS Langenlois), 4. Andreas Gubitzler (VS Langenlois), 5. Atrim Ademi (VS Langenlois).
Mädchen 1990 und 1991: 1. Alexandra Drummer (VS Englische Frauen), 2. Sophia Müllauer (VS Zweitl), 3. Stéranie Leitner (VS Langenlois), 4. Daniela Giantzschig (VS Langenlois), 5. Julia Meisl (VS Langenlois).
Knaben 1988 und 1989: 1. Klaus Vogl (CA Umdasch), 2. Martin Handl (HS dhofer), 3. Markus Ferstl (SHS Gröhl), 4. Andreas Aschauer (SHS Mautern), 5. Michael Walcher (BRG Krems).
Mädchen 1988 und 1989: 1. Julia Kern (HS Karstetten), 2. Karina Gugereil (HS Langenlois), 3. Esther Silberbauer (ULC Horn).



Die Startnummern waren diesmal beim Langenloiser Stadtlaufl mit dem Zieleinlaufl nach 9,6 Kilometern ident. Max Wenisch mit der Nummer 1 siegte vor Alois Redl (Nummer 2) aus Wien und Manfred Riemer (Nummer 3) vom HSV Meik. Foto: Bauer

Ein Cup-Spitzenplatz winkt

LAUFSPORT (rs).- Der ULC Horn war auch beim

Lauf im Feriendorf Pannonia im Seewinkel über die Distanz von 9,6 km vertreten und konnte mit dem dritten Platz für Franz Eidher und dem Sieg in der M 40 die bisher beste Platzierung im Rahmen des ÖVL-Cups erreichen. Einige Tage später waren ULC Horn-Obmann Eidher bei den 11,6 km um den sauerländischen ULC Horn-Obmann Eidher in der Klasse M 40 für Rolf Werner mit 41:37.

Ergebnisse:
 1. Max Wenisch (HSV Meik) 29:52, 2. Alois Redl (LCC Wien) 30:17, 3. Manfred Riemer (HSV Meik) 31:58, 4. Roland Schifflinger (LCC Wien) 32:26, 5. Karl Häusler (beide TVN St. Pöthen) 32:30, 6. Günther Winkler (UKC Waldhofen) 39:41, 109. Erich Meixner (Innersport Ruby) 42:47, 114. Erich Scharf (ULC Horn) 39:04, 62. Günther Winkler (UKC Waldhofen) 43:11, 147. Leopold Schönbauer (Waldhofen) 44:55, 184. Johanna Handl (Groß Gerhart) 47:35, 185. Johann Handl (Groß Gerhart) 47:42, 247. Manfred Müll-

Mädchen 1984/1985: 1. Corinna Reiter (SHS Gröhl), 2. Sandra Kretz (SHS Gröhl), 3. Dalida Hackl (HS Langenlois), 4. Kornelia König (SHS Gröhl).
Knaben 1986/1987: 1. Patrick Heineichsberger (SHS Mautern), 2. Marcel Graz (Union Wöbling), 3. Bernhard Stauffer (HS Eisdorf), 4. Lukas Thürauer (SHS Mautern).
Mädchen 1986/87: 1. Corinna Ebner (SHS Gröhl), 2. Michelle Sax (Wien), 3. Christine Schwarz (SHS Mautern), 4. Angelika Pochopin (SHS-Mautern).

Knaben 1984/1985: 1. Christian Lengauer (Union Purgstall), 2. Ahmad Hussein (HS Langenlois), 3. Fritz Graf (SHS Gröhl), 4. Andreas Weichselbaum (SHS Gröhl).
Mädchen 1984/1985: 1. Corinna Reiter (SHS Gröhl), 2. Sandra Kretz (SHS Gröhl), 3. Dalida Hackl (HS Langenlois), 4. Kornelia König (SHS Gröhl).

Knaben 1988 und 1989: 1. Klaus Vogl (CA Umdasch), 2. Martin Handl (HS dhofer), 3. Markus Ferstl (SHS Gröhl), 4. Andreas Aschauer (SHS Mautern), 5. Michael Walcher (BRG Krems).
Mädchen 1988 und 1989: 1. Julia Kern (HS Karstetten), 2. Karina Gugereil (HS Langenlois), 3. Esther Silberbauer (ULC Horn).

Knaben 1988 und 1989: 1. Klaus Vogl (CA Umdasch), 2. Martin Handl (HS dhofer), 3. Markus Ferstl (SHS Gröhl), 4. Andreas Aschauer (SHS Mautern), 5. Michael Walcher (BRG Krems).
Mädchen 1988 und 1989: 1. Julia Kern (HS Karstetten), 2. Karina Gugereil (HS Langenlois), 3. Esther Silberbauer (ULC Horn).

Knaben 1988 und 1989: 1. Klaus Vogl (CA Umdasch), 2. Martin Handl (HS dhofer), 3. Markus Ferstl (SHS Gröhl), 4. Andreas Aschauer (SHS Mautern), 5. Michael Walcher (BRG Krems).
Mädchen 1988 und 1989: 1. Julia Kern (HS Karstetten), 2. Karina Gugereil (HS Langenlois), 3. Esther Silberbauer (ULC Horn).

Knaben 1988 und 1989: 1. Klaus Vogl (CA Umdasch), 2. Martin Handl (HS dhofer), 3. Markus Ferstl (SHS Gröhl), 4. Andreas Aschauer (SHS Mautern), 5. Michael Walcher (BRG Krems).
Mädchen 1988 und 1989: 1. Julia Kern (HS Karstetten), 2. Karina Gugereil (HS Langenlois), 3. Esther Silberbauer (ULC Horn).

Knaben 1988 und 1989: 1. Klaus Vogl (CA Umdasch), 2. Martin Handl (HS dhofer), 3. Markus Ferstl (SHS Gröhl), 4. Andreas Aschauer (SHS Mautern), 5. Michael Walcher (BRG Krems).
Mädchen 1988 und 1989: 1. Julia Kern (HS Karstetten), 2. Karina Gugereil (HS Langenlois), 3. Esther Silberbauer (ULC Horn).

Knaben 1988 und 1989: 1. Klaus Vogl (CA Umdasch), 2. Martin Handl (HS dhofer), 3. Markus Ferstl (SHS Gröhl), 4. Andreas Aschauer (SHS Mautern), 5. Michael Walcher (BRG Krems).
Mädchen 1988 und 1989: 1. Julia Kern (HS Karstetten), 2. Karina Gugereil (HS Langenlois), 3. Esther Silberbauer (ULC Horn).

Knaben 1988 und 1989: 1. Klaus Vogl (CA Umdasch), 2. Martin Handl (HS dhofer), 3. Markus Ferstl (SHS Gröhl), 4. Andreas Aschauer (SHS Mautern), 5. Michael Walcher (BRG Krems).
Mädchen 1988 und 1989: 1. Julia Kern (HS Karstetten), 2. Karina Gugereil (HS Langenlois), 3. Esther Silberbauer (ULC Horn).

WACHAU

marathon

19. September 1999

Vier Damen im Ziel

Gleich vier ULC-Läuferinnen bei Halbmarathon

LAUFSPORT (rs).-Aus Sicht der Horner Läufer verlief der Wachau-marathon in der Vorwoche durchaus zufriedenstellend.

Eine großartige Leistung angesichts der hohen Temperaturen und des Gegenwindes boten der kenianische Sieger des Halb-Marathonlaufes der Wachau, Francis Mbiu (1:03:25) und unser Weltmeisterstarter Michael Buchleitner (1:03:30). Alois Redl - gerade erst vom HSV Melk um LCC Wien gewechselt - wurde Gesamtnummer 1 in 1:09:59 und drittbester Österreicher.

Ronni Smetacek, der den ULC Hom auch Richtung LCC Wien verließ, erreichte Platz 18 in 1:12:45. Aber auch ohne das Aushängeschild der letzten beiden Jahre platzierten sich gleich 10 des bekanntesten Platzsprechers Gerhard Eichinger - und Hannerl Apfelhalter und Doris Altschach-Plach gleich vier Damen des ULC Hom den 6. Rang in der M 40 belegte. Dabei gelang es ihm, Susanne Pumper (1:16:57) - Österreicherin über 5000 m - und Dagmar Rabensteiner (1:17:35) - derzeit Österreicherin beste Marathonläuferin - hinter sich zu lassen.

Weitere Ergebnisse: 71. Rudolf Cerry (1:20:24), 89. Wolfgang Lachmayr (1:22:15), 93. Andreas Zechmeister (1:22:36), 116. Christan Trollmann (1:24:08), 136. Alois Amsüb (1:25:30), 175. Ewald Frank (1:27:47), 225. Erich Scharf (1:29:49). Hervorzuheben ist noch, dass mit Sandra und Melitta Eichinger - Tochter und Frau des bekanntesten Platzsprechers - Tochter und Frau des bekanntesten Platzsprechers Gerhard Eichinger - und Hannerl Apfelhalter und Doris Altschach-Plach gleich vier Damen des ULC Hom die Halbmarathonstrecke bewältigten.

Der ULC-Nachwuchs wurde wieder hervorragend durch die Perak-Sisters vertreten: Destree wurde beim Minimalmarathon über 2,5 km in ihrer Altersklasse Zweite und Jasmin beim Schnuppermarathon über 5 km Dritte. Die beeindruckendste Leistung an diesem Wochenende aber erbrachte sicherlich Michael Schiffer. Er gewann die Iron-Urgesteinwertung am Samstag in Bärnkopf, eine Kombination aus dem 112 km Mountainbike-Rennen mit dem Wachau-Marathon.

LAUFSPORT. - Er ist eines der größten Sportereignisse Niederösterreichs. Perfekt präsentierte sich der WACHAUmarathon aber nicht.

Die Wachau als Laifortbühne. Eine perfekte Kombination von landschaftlichem Genuss und extrem schneller Strecken für die Läufer sehr attraktiv ist. Das zeigte sich bei der Zweitausend am Sonntag, als das Vorjahres-Nennergebnis verdoppelt wurde.

Laufende Troubles

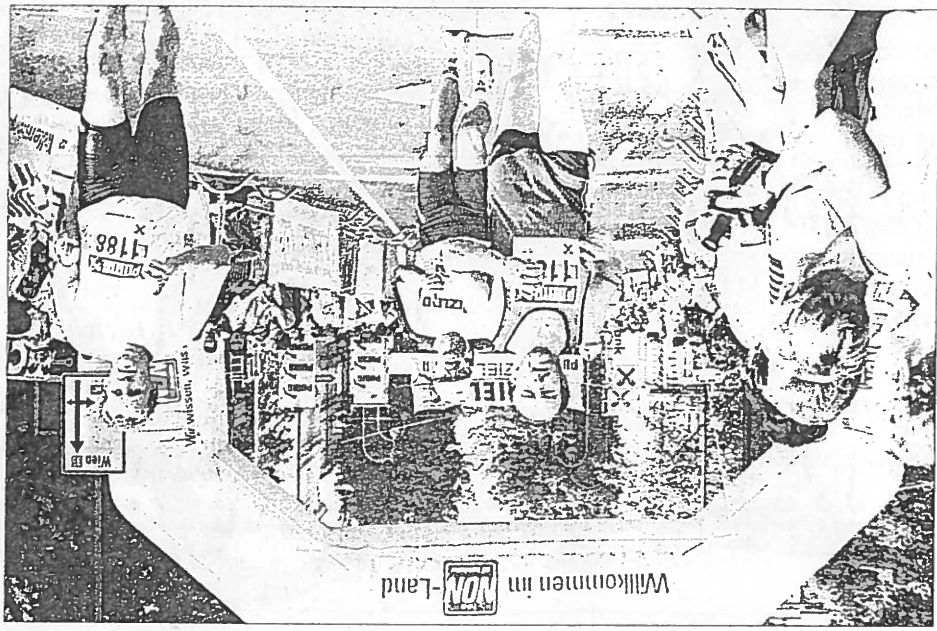
WACHAUmarathon - ein Läufer-Volksfest mit organisatorischen Schwächen

Dieser Massenansturm der Läufer forderte aber auch seine Opfer, die Organisation war in einigen Bereichen glattweg überfordert.

So mussten die Starts sowohl des Marathon in Aggsbach als auch des Halbmarathon in Spitz verschoben werden, weil die Läufer nicht rechtzeitig zum Start gekommen waren. Mit dem Zug zum Start - soweit die Theorie. Die Bahn schaffte es aber nicht, alle Läufer und Zuschauer rechtzeitig zum Start zu transportieren.

Organisator Dr. Helmut Paul gibt zu, dass es „einiges zu verbessern gibt“. Wo die Schwachpunkte lagen, wird in den nächsten Tagen analysiert.

„Müssen lernen“



Willkommen im NÖ-Land - Tausende Zuschauer bereiteten den Finishern in Krems einen großen Empfang. Foto: Salzer

Redl vor Legende

Eidher hinter Lauflegende Hartmann

21.8.99

LAUFSPORT - (rs) - Der ULC war beim 16. Ba-

benbergerlauf in Kloster-

neuburg, der auch zum

Osterreichischen Volks-

laufcup zählt, erfolgreich.

So konnte Bernadette Häuer über die Distanz von 1000 m mit 4:05 Minuten Platz 3 bei den Damen, unter 40 Platz 4, erreichen. Ebenfalls Platz 4 erreichte Gerrude Eidher in der Kategorie Damen über 40.

In der Klasse M 15 belegte Stefan Reinthaler im Hobbylauf über 2500 m mit 9:45 min. Rang 5. Der Hauptlauf über 9700 m mit 5 Runden und Bergstücken sah unter 210 Startern den Melker Alois Redl mit 31:15 vor Manfred Gigl (31:39) und Lauflegende Gerhard Hartmann (32:02), dem Sieger der M 40, auf dem Siegestockert. Platz 5 des Hauptlaufes und Platz 2 in M 40 ging mit 33:43 an Franz

Sieg in seiner Klasse

Der Waidhoferer Joachim Mödlagl gewann die M20

LAUFSPORT - Die bei-

den Waidhoferer Joa-

chim Mödlagl und

Erich Scharf konnten

beim 2. Tullner Nacht-

lauf mit guten Leistun-

gen überzeugen.

Bei optimalen Laufbedin- gungen standen 215 Teilneh- mer am Start des Hauptlaufes. Die 9,2km lange Strecke führte durch das beeindruck- kende Ambiente der Tullner Innenstadt. Obwohl er fünf Tage zuvor noch beim Wachauer Halb- Marathon am Start war, hen auf seinen Lorbeerren bleibt dem Sportartikelver- käufer Mödlagl noch ein- viel Zeit. Am 6. Oktober geht

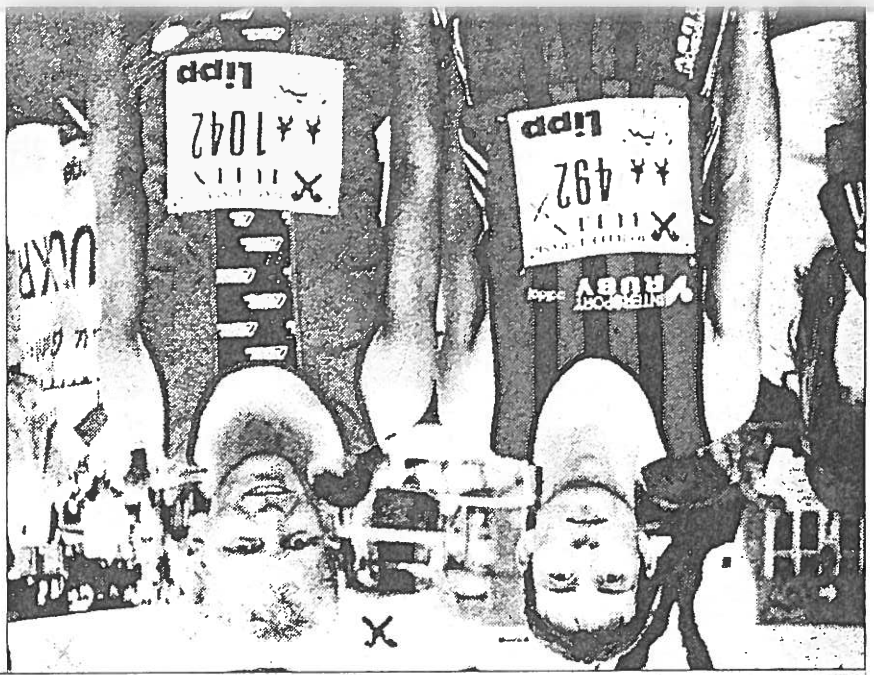
von 33:36 Minuten siegte der Waidhoferer in der M20-Wer- tung. In der Gesamtwertung bedeutete das den 14. Ge- samtrang. Sein Teamkollege vom ULC Hom und auch Waid- hofner, Erich Scharf, eben- falls beim Halbmarathon mit von der Partie, lief in 35:40 Minuten über die Ziellinie und belegte in der M20 Platz drei. In der Gesamtwertung wurde er 23.

Der Sieg ging an Gerd Frick, bei den Damen gewann Carina Lilje-Leutner vom TRV Radstudio Krems. Für Pause und zum Austru- hen auf seinen Lorbeerren

LAUFSPORT

TULLNER NACHTLAUF
Ergebnisse:
Hauptlauf: Klasse M-Elite: 1. Gerd Frick (SV Moeleim) 28,42, 2. Barth Gahondeka (Kenia) 28,51, 3. Gerald Kozak (LCC Wien) 30,41.
Klasse M20: 1. Joachim Möd- lagl (ULC Hom) 33,36, 2. Ru- pent Binder (UOG Langenlebem) 35,35, 3. Erich Scharf (ULC Hom) 35,40.
Klasse M40: 1. Rolf Werner Kanz (Muckendorf) 32,22, 3. Alfred Arockler (Tyrolia) 32,24.

in der Klasse M 15 belegte Stefan Reinthaler im Hobbylauf über 2500 m mit 9:45 min. Rang 5. Der Hauptlauf über 9700 m mit 5 Runden und Bergstücken sah unter 210 Startern den Melker Alois Redl mit 31:15 vor Manfred Gigl (31:39) und Lauflegende Gerhard Hartmann (32:02), dem Sieger der M 40, auf dem Siegestockert. Platz 5 des Hauptlaufes und Platz 2 in M 40 ging mit 33:43 an Franz



24.9.99

Die Waid- hofner Joa- chim Möd- lagl (links) und Erich Scharf wa- ren beim Tullner Nachtlauf mit dabei. Mödlagl siegte sogar in der

Manfred Riemer auf Anhieb in Top ten

Juli: 1999

LAUFSPORT - Vergange- nen Samstag fanden im Alpen- stadion in Kapfenberg die Staatsmeisterschaften statt. Erst- mals ging auch der Waldviertler Manfred Riemer an den Start. konnte sich hierbei mit einem achten Platz unter die zehn Be- sten 5000m Bahnläufer einrei- hen. Aufgrund des ausgespro- chenen warmen Wetters konn- ten von den Athleten keine Spit- zenzeiten gelaufen werden. Dennoch war es Riemer mög- lich seine eigene Bestzeit von 15:12,48min auf 15:12,48min zu verbessern.

1. Harald Steindorfer (KLC, 14:27,46), 2. Michael Buchleit- ner (LU Schaanmann, 14:27,66), 3. Christian Pflügl (LCAV Dou- brava, 14:47,96), 4. Manfred Spiess (LCC Wien, 14:51,40), 5. Christian Kramlschöner (Union Adagger, 14:52,71), 6. Roman Weger (LC Villach, 15:08,57), 7. Thomas Bestbner (LC Vil- lach, 15:12,26), 8. Manfred Rie- ner (HSV Meik, 15:12,48), 9.

LAUFSPORT (rs) - Am Muckenkogel-Berglauf in Li- llenfeld, der für die NO. Mei- sterschaft im Berglauf zählt, nahmen auch Mitglieder des ULC Hom teil. 10,5 km mit 850 m Höhenunterschied wa- ren zu bewältigen. Sieger wurde Alois Redl (41:56) vor Josef Bauernfried (43:43). Letzterer wurde zugleich NO. Meister. Der ULC Hom war mit Michael Schiffer (Platz 11 mit 46:02) und Christian Trollmann (48:08) präsent. Siegen der Damen wurde Mira Kubickoba (TVN Tulln/51:30). Andrea Schiffer vom ULC Hom belegte mit 1:01:26 Platz 5.

Eidher, dem Obmann des ULC Horn. Damit konnte er einen ge- lungenen Aufakt für die Herbst- saison setzen. Weitere erfolgreiche Starter des ULC Horn waren Martin Leiter (37:51/9. in M 20) und Erich Scharf (40:46/17. in M 20).

1.8.99

Handl-Familie aktiv!

Acht Handls liefern beim dritten Traismauer Volkslauf mit

LEICHTATHLETIK.
 Der für den LCC Wien startenden Alois Redl gehen wann zum sechsten Mal den Volkslauf in Traismauer.

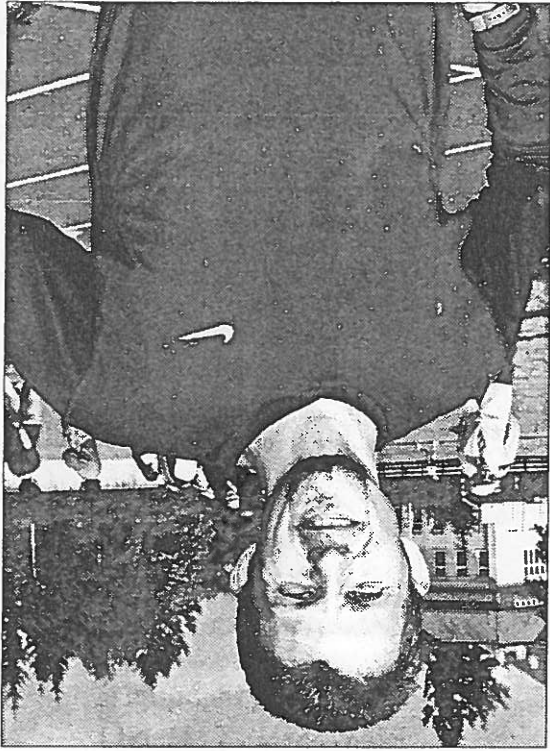
Vergangenes Wochenende fand in Traismauer der 3. Volkslauf statt.

Vater Erwin Handl wurde bei dem 10km langen Hauptlauf an den Start, darunter auch ein- Sohn Martin Redl zählte bei diesem Bewerb zu den absoluten Favoriten, da er in den letzten fünf Jahren immer gewonnen hatte. Und auch dieses Jahr setzte er sich mit einem neuen Streckenrekord von 31,56min klar durch.

Mit Christian Strasser, der den 18. Rang belegte und Manfred Keindl, der als 26. durch das Ziel ging, erreichten die drei vom LCC Wien darüberhinaus noch den dritten Platz in der Mannschaftswertung.

Erich Scharf, für den ULC Horn startender Waidhofner, belegte Platz 34. Der Großgerthaler Johann Handl reichte sich als

der Christoph waren erfolgreich. Foto: zvg



Der Gasterner

Martin Leirer wurde Zweiter und Dritter.

Der Waldiauf

Start und siegte mit 4:37,3 in der Klasse 1990/1991 an den

te im Waldlauf statt. In der Donauau In Klosterneuburg fand ein

270-m-Kinderlauf und kam mit 1:05,66 Minuten auf den dritten Platz. Ihr Bruder Christian wurde beim Burschenbewerb Erster. Martin Handl belegte außerdem beim Austraschulauf in St. Pölten für den Jahrgang 1988/89 mit einer Zeit von 6:15,5 den ausgezeichneten Platz. Sein jüngerer Bruder Christoph beim Schullauf an ging dort ne Zeit von 10:42 für den zweiten Gesamttrag.

LAUSPORT

Ergebnisse vom Traismauer Volkslauf:

Hauptlauf - 10km: 1. Alois Redl (LCC Wien) 31:56,08, 2. Roland Scheiflinger (TVN St. Pölten) 33:16,28, 3. Adolf Hanel (Neulengbach) 33:23,69, 4. Karl Häusler (TVN St. Pölten) 33:38,07, 5. Gerhard Eberl (TVN St. Pölten) 34:08,08 ... 18. Christian Strasser (LCC Wien) 36:24,58 ... 26. Manfred Keindl (LCC Wien, Gmünd) 37:34,36 ... 34. Erich Scharf (ULC Horn, Waidhofen) 39:20,78 ... 80. Johann Handl (Großgerthars) 47:07,29.

Mannschaftswertung: 1. TVN St. Pölten 41:02,4, 2. TVN Ybbs 43:28,0, 3. LCC Wien 45:55,0, 4. TVN St. Veit 46:01,5, 5. LT Pielach-Union 46:47,5, 6. UNION Traismauer 48:02,4.

Youngsters & Masters - 2600m: 1. Reinhard Lange (Union Traismauer) 8:08,37, 2. Rolf Werner (ULC Horn) 8:14,15, 3. Gerhard Weber (VOG Langenleobarn) 8:45,37 ... 12. Erwin Handl (Großgerthars) 10:09,84 ... 15. Martin Handl (HS Waidhofen/Thaya) 10:27,15 ... 19. Christian Handl (Großgerthars) 12:06,28.

Schüler I - 900m: 1. Martin Handl (HS Waidhofen/Thaya) 3:16,11, 2. Patrick Mader (HS Traismauer 2b) 3:34,65, 3. Dominik Klaus (HS Traismauer 1b) 3:36,06.

Kinderlauf 270m - Mädchen: 1. Stephanie Brunthaler (Nubdorf) 55,89, 2. Julia Schwarz (Langenlois) 1:04,70, 3. Tanja Handl (Thaya) 1:05,66.

Kinderlauf 270m - Burschen: 1. Christian Handl (Thaya) 54,70, 2. Stefan Heninger (Gemeinleobarn) 57,93, 3. Maximilian Klammer (Gemeinleobarn) 59,98.

Klosterneuburg
Traismauer
 2. Okt. 1999

6.10.1999
2. Gendarmerie-Lauf

- Gesamt:** 1. Alois Redl (LCC Wien) 16:28, 2. Manfred Riemer (HSV Meik) 16:34, 3. Herbert Köberl (GP Hainfeld) 17:10, 4. Alex Frühwirth 17:45, 5. Michael Schiffer (ULC Horn) 18:06, 6. Andreas Zechmeister (GUP Weikertschlag) 18:09, 7. Franz Eidner (ULC Horn) 18:12, 8. Christian Strasser (LCC Wien) 18:32, 9. Joachim Mödlagl 18:44, 10. Alois Amsüß (beide ULC Horn) 19:11, 11. Manfred Keindl (LT Gmünd) 19:12, 12. Andreas Müllauer (PZAB3 Allentsteig) 19:20, 13. Bernhard Bock (GP Gmünd) 19:24, 14. Reinhard Winter (GP Gerasdort) 19:39, 15. Herbert Huber (Polizei SV Wien) 19:50, 16. Günther Franz (ULC Horn) 19:51, 17. Erich Zöchling (BP SV Wien) 19:53, 18. Erich Scharf (ULC Horn) 20:11, 19. Thomas Bauer (Allentsteig) 20:33, 20. Franz Hörmann (GP Pulkan) 20:43, 21. Johann Wöchl (Allentsteig) 20:43, 22. Franz Fraberger (GP Eggenburg) 21:08, 23. Josef Bock (GP Gmünd) 21:11, 24. Johann Gari (SC Zwentl) 21:22, 25. Wolfgang Krenner (BP SV Wien) 21:27, 26. Harald Wurm (LCC Wien) 21:33, 27. Herbert Häuser (GP Stockerau) 21:42, 28. Robert Haberteiner 21:45, 29. Erich Mader (beide GUP Gmünd) 21:47, 30. Thomas Zödl (Meldling) 21:49, 31. Hans Michael Ulrich (Allentsteig) 21:52, 32. Otto Schneider (GP Stockerau) 21:58, 33. Manfred Krickl 22:08, 34. Christian Wöchl (Allentsteig) 22:11, 35. Willi Pascher 22:19, 36. Herbert Anderle (SPK Groß Siegharts) 22:23, 37. Hermann Irtschik (TC Groß Siegharts) 22:31, 38. Erich Häuer (T. Trilud Waldviertel) 22:32, 39. Michael Müller (Woodquarier Bullidogs) 22:35, 40. Ernst Weinstabl (Allentsteig) 22:36, 41. Friedrich Hirtschböck 22:46, 42. Manfred Hahn (beide GUP Weikertschlag) 22:50, 43. Christian Beranek (GUP Weikertschlag) 22:59, 44. Fritz Harratt (Meldling) 23:39, 45. Reinhard König (Allentsteig) 23:54, 46. Andreas Pöit (GUP Gmünd) 23:59, 47. Walter Lang (Militärsport NO) 23:59, 48. Josef Weidenauer 24:00, 49. Franz Graf 24:15, 50. Gerald Hoffmann (Allentsteig) 24:15, 51. Thomas Häuer (GUP Weikertschlag) 25:01, 52. Roman Haider (GUP Weikertschlag) 25:15, 53. Manfred Lotz (GAREKO Fraras) 25:27, 54. Klaus Dangi 25:34, 55. Christian Prager (GP Geras) 26:06, 56. Franz Brenner (GUP Drosendorf) 26:11, 57. Helmut Hahn (GRE-KO Fraras) 26:25, 58. Josef Gantner (DASTA Wien) 26:38, 59. Franz Dangi (GUP Weikertschlag) 26:39, 60. Karlheinz Piringer 28:40, 61. Walter Stadl (BP SV Wien) 28:46, 62. Gerhard Jenisch (GUP Weikertschlag) 31:53, 63. Maria Haseleböck 32:07, 64. Maria Hahn 32:39, 65. Eva Rosenmaier 32:39.
- Gastelasse M20:** 1. Alois Redl, 2. Manfred Riemer, 3. Christian Strasser. **M30:** 1. Alex Frühwirth, 2. Michael Schiffer, 3. Joachim Mödlagl. **M40:** 1. Franz Eidner, 2. Erich Zöchling, 3. Johann Wöchl. **M50:** 1. Manfred Keindl, 2. Hermann Irtschik, 3. Josef Gantner. **Allgemeine Klasse:** 1. Reinhard Winter, 2. Christian Beranek, 3. Andreas Zechmeister, 3. Bernhard Bock. **AK2:** 1. Franz Hörmann, 2. Franz Fraberger, 3. Josef Bock. **Schüler:** 1. Thomas Zödl. **Damen:** 1. Maria Haseleböck, 2. ex



Der Hohenheimer Alois Redl (mitte) siegte beim 2. Gendarmerie-Geländelauf in Groß Siegharts vor Manfred Riemer (links) aus Thauras und dem besten Gendarmen Herbert Köberl vom GP Hainfeld.

Geländelauf an Redl

Hohenheimer gewinnt den Lauf in Groß Siegharts

LAUFSPORT.- Unsere

Läufer waren vergangene

Woche bei mehreren

Laufevents am Start.

Riemer holte sich gleich

zwei, Stockerplätze,

Der von der Gendarmerie

Niederösterreich - Sektion

Waidhofen - veranstaltete, 2.

Groß Siegharter Crosslauf.

umfasste einen Rundkurs von

fünf Kilometern.

Redl dominierte

Dabei waren bei kalten äu-

ßeren Bedingungen zwei

Steigungen zu absolvieren,

Start und Ziel waren für ins-

gesamt 65 Teilnehmern im

Groß Siegharter Waldstad-

ion.

An der Spitze fehlte die

Spannung, Alois Redl ging

fast in Führung und tat nur

das Notwendigste um den

Lauf, für den Andreas Zech-

meister als Organisator die

Hauptverantwortung innehat-

te, zu unterscheiden. Hinter

Manfred Riemer den zwei-
ten Platz.
Riemer gewinnt
Für Manfred Riemer gab es
am Wochenende ein zweites
Erfolgserlebnis: Der Thaurer
sicherte sich in beeindruck-
ten Platz in seiner Klasse
M50. Emmertich-Kühner (Ve-
stepoppen) -holte sich den
fünften Platz in seiner Klasse
M40. Der Waidhofener Gün-
ther Franz wurde Zehnter in
der Klasse M35. Gerhard Ei-
chingner (Windigsteig) Sie-
benter bei den M45 und Arzt
Peter Preis von der Union
Waidhofen lief auf Platz acht
(M45). Für Preis war es eine
Formüberprüfung für den be-
vorstehenden Graz-Marathon.

Mödlagl stark
Bei 9km-Stadtlauf in Kor-
neuburg wurde der Waidhof-
ner Joachim Mödlagl Ge-
samtsiebenter - Dritter der
Allgemeinen Klasse 20. Erich
Scharf - ebenfalls Waidho-
fen/Thaya - wurde in dersel-
ben Klasse Zehnter, in der
Gesamtwertung lief er auf

Anspruchsvoller Lauf
Am Leopoldsdberg tummel-
ten sich einige Läufer aus un-
seren Bezirken beim 51.
Wiener Höhenstraßenlauf.
Der nachweislich älteste
Straßenlauf Europas stellte
Kilometern ein anspruchsvol-

Redl dominierte
Dabei waren bei kalten äu-
ßeren Bedingungen zwei
Steigungen zu absolvieren,
Start und Ziel waren für ins-
gesamt 65 Teilnehmern im
Groß Siegharter Waldstad-

Manfred Riemer den zwei-
ten Platz.
Riemer gewinnt
Für Manfred Riemer gab es
am Wochenende ein zweites
Erfolgserlebnis: Der Thaurer
sicherte sich in beeindruck-
ten Platz in seiner Klasse
M50. Emmertich-Kühner (Ve-
stepoppen) -holte sich den
fünften Platz in seiner Klasse
M40. Der Waidhofener Gün-
ther Franz wurde Zehnter in
der Klasse M35. Gerhard Ei-
chingner (Windigsteig) Sie-
benter bei den M45 und Arzt
Peter Preis von der Union
Waidhofen lief auf Platz acht
(M45). Für Preis war es eine
Formüberprüfung für den be-
vorstehenden Graz-Marathon.

Mödlagl stark
Bei 9km-Stadtlauf in Kor-
neuburg wurde der Waidhof-
ner Joachim Mödlagl Ge-
samtsiebenter - Dritter der
Allgemeinen Klasse 20. Erich
Scharf - ebenfalls Waidho-
fen/Thaya - wurde in dersel-
ben Klasse Zehnter, in der
Gesamtwertung lief er auf

Anspruchsvoller Lauf
Am Leopoldsdberg tummel-
ten sich einige Läufer aus un-
seren Bezirken beim 51.
Wiener Höhenstraßenlauf.
Der nachweislich älteste
Straßenlauf Europas stellte
Kilometern ein anspruchsvol-

ULC am Kahlenberg

Andrea Schiffer belegte den 2. Rang

reichte Rolf Werner (51:05).
Damit belegten sie Platz 1 und 3
in der M 40. Christian Troll-
mann erreichte Platz 16 (6. der
M 20) in 51:17, Alois Amsüb
(53:29) Platz 26 und Emmertich
Kutner (53:41) Platz 27 (5. der
M 40).

Windiges Wetter begleitete
die Athleten auf der anspruchs-
vollen 14,6 Kilometer langen
Strecke vom Leopoldsbürg über
den Kahlenberg, Cobenzl, vor-
bei am Fischerhaus durch den
Schwarzenbergpark mit dem
Ziel auf der Marswiese.
Manfred Spies vom ATSV
Ternitz sicherte sich den Ge-
samtstief in 45:47 Minuten vor
dem OVL-Cupstieger Manfred
Gigl (46:30) und dem Ex-Mara-
thonstaatsmeister Rolf Theuer
(47:26).
Der ULC Horn war insgesamt
mit 10 Läufern am Start. Ge-
samtstiebener wurde Franz Eid-
her (48:55), den 14. Rang er-
chenende gespannt sein.

LAUFSPORT.- ULC
Horn-Routinier Franz
Eidher erreichte mit
dem 4. Gesamttrang das
bisher beste Resultat im
Rahmen des OVL-Cup.

Der ULC Horn war beim
Finale des Österreichischen
Volkslaufcup in Telfs (Tirol)
am vergangen Samstag mit
einem Starter vertreten. Ob-
mann Franz Eidher vertrat
seinen Verein auszeichnet.
Die Strecke über 9 Kilome-
ter mit einem Rundkurs von
1,5 Kilometer Länge lockte
unter den insgesamt 260 Star-
tern auch viele Südtiroler, die
den Rennverlauf auch be-
stimmten.
In der M 40 zeigte Gerhard
Hartmann mit seinem Erfolg,
warum er noch immer den
Österreichischen Rekord im
Marathon hält. Hartmann be-
legte im Cup hinter Sieger
Gigl den zweiten Gesamt-
rang. Nur um zwei Hunder-
stel verpasste Franz Eidher in
Telfs den dritten Rang, er-
reichte aber im Cup in seiner
Klasse M 40 hinter Hartmann
Rang zwei und in der Cupge-
samtwertung den vierten
Rang



ULC-obmann Franz Eidher belegte beim Winzerlauf in Poyzdorf den siebenten Gesamttrang.
Foto: privat

Unter den ersten fünfzig

17.10.99

Franz Eidher hinter Marathon-Legende Hartmann

Hinter der Legende

2.40.44

beim 5. Groß Sieghartser
Sparkassen Bändlkammer-
Stadtlauf seine tolle Form
zu bestätigen.
In Graz mit von der Partie
waren auch die Ärzte Peter
Preis und Karl-Heinz
Schmidt. Der Waidhofer
Preis wurde in 3:00,02 - in
der Haarnadel vor dem Ziel
ließ er die Zeit für die drei-
Stunden-Schallmauer liegen
- 14. in der Klasse M45 und
in der Gesamtwertung 152.
Auch der Raabser Schmidt
ließ bei seinem ersten Mara-
thon in der M45-Klasse, wo
er in einer Endzeit von
4:18,46 115. wurde (Ge-
samtwertung: Platz 1323.).
um dann am Nationalfeiertag

Ein
Laufsport.-
Einen
großen Erfolg konnte Rudolf
Cerny beim Graz-Marathon
einlaufen: Er landete im
Spitzenfeld.
Der Blumauer lief die Ma-
rathonstanz in einer für ihn
selbst überraschenden und
unerwarteten Zeit von
2:46,56. Seine bisherige
Bestleistung datierte aus dem
Jahr 1997, die er in Graz um
fast sieben Minuten unterbot.
Cerny ging das Rennen
eher locker an, teilte sich die
Kräfte geschickt ein. Ab Ki-
lometer 25 konnte er so noch
einmal alle Kräfte mobilisie-
ren, und schließlich als 45.
am Grazer Hauptplatz ein-
laufen. Unter 1518 Startern

Ergebnisse der Klassen

AK: 1. Riener (20:25), 2. Mödla (22:32), 3. Strasser (23:11), -W30: 1. Gertude Hütner (Body-TIME, 31:18), 2. Andrea Frühwirth (HSV Allentsteig, 32:52), 3. Inge Lederbauer (Body-TIME, 32:53), -M40: 1. Rolf Werner (ULC Horn, 22:15), 2. Emmerich Küttner (Vestpoppen, 24:06), 3. Manfred Reuberger (Schweiggers, 24:15), -W40: 1. Andrea Schiffer (27:00), 2. Johanna Apfelthaler (beide ULC Horn, 32:25), 3. Traude Gstöner (Purgstall, 32:26), -M50: 1. Siegfried Angel (SC Zwettl, 24:55), 2. Karl Schiefer (26:24), 3. Hermann Hrschik (TC Siegharts, 28:01), -M60: 1. Kurt Rotter (Langenlois, 27:07), 2. Leopold Hold (Langschlag, 29:41), 3. Franz Gstöner (Purgstall, 31:42).

Junioren: 1. Christoph Schagerl (Horn, 26:39), 2. Josef Kugler (30:10), -Junioren: 1. Jasmin Perak (ULC Horn, 34:2), 2. Jennifer Hrudka (34:40), 3. Desiree Perak (35:24), -Jugend, m.: 1. Christoph Schagerl (ULC Horn, 7:17), 2. Michael Dvorak (7:44), 3. Rudolf Jahoda (beide Gym Dacice, 7:54), 4. Romy Stadler (9:07), 5. Gerold Polt (beide THS Siegharts, 9:10), -Jugend, w.: 1. Bianca Stitt (Hollabrunn, 9:22), 2. Jennifer Hrudka (Pottenstein, 9:41), 3. Karin Raidl (13:03).

Schüler II: 1. Markus Gruber (THS Groß Siegharts, 3:39), 3. Jiri Sitrich (ZS Dacice, 3:43), 3. Jiri Sitrich (ZS Dacice, 3:50), 4. Milen Svoboda (Dacice, 3:56), 5. Dieter Hütter (THS Groß Siegharts, 3:58), -Schülerinnen II: 1. Jasmin Perak (4:02), 2. Bernadette Häuer (4:13), 3. Ruth Siberbauer (alle ULC Horn 4:39), 4. Sabine Wiedena (4:49), 5. Nicole Raidl (beide THS Siegharts, 5:03).

Schüler I: 1. Klaus Vogl (LCA Amstetten, 3:46), 2. Martin Handl (HS Waldhofen/nastium Waldhofen, 3:51), 4. Markus Wolf (4:03), 5. Michael Meiringner (beide THS Siegharts, 4:11), -Schülerinnen I: 1. Jitka Stibikova (Dacice, 4:09), 2. Esther Thalerbauer (ULC Horn, 4:15), 3. Sarah Thalerbauer (4:18), 4. Jennifer Pichl (THS Siegharts, 4:22), 5. Desiree Perak (ULC Horn, 4:24), -Kinder II, m.: 1. Christian Handl (VS Thaya, 2:10), 2. Hannes Silberbauer (ULC Horn, 2:15), 3. Niko Schmidl (VS Dietmänn, 2:38), -Kinder II, w.: 1. Ida Raidl (Union Ybbsitz, 2:21), 2. Sophia Müllauer (2:24), 3. Anna-Maria Minihoid (beide VS Zwettl, 2:25), -Kinder I, m.: 1. Andreas Silberbauer (ULC Horn, 2:23), 2. Sascha Escheimüller (VS Waldhofen, 2:30), 3. Timo Reitenberger (VS Siegharts, 2:32), 4. Bernd Wesely (2:47), 5. Florian Schun (2:52), -Kinder I, w.: 1. Michelle Altrichter (VS Siegharts, 2:38), 2. Judith Hurn (3:03), 4. Stephanie Schindl (VS Heidenreichstein).

Hobbylauf, m.: 1. Rudolf Cemý (6:54 Minuten), 2. Eddig Pfundstein (7:00), 3. Vavclay Kucera (Gym Dacice 7:02), -Hobbylauf, w.: 1. Bernadette Häuer (9:05), 2. Sarah Niederle (beide ULC Horn, 9:14), 3. Sophia Müllauer (VS Zwettl, 9:24).

Das Amateur-Turnier

GOLF: Am Sonntag können alle Golfturnierspieler beim Genselturm das 181. Golftreas



Das Siegfertor: Manfred Riener (Mitte) gewann vor Alex Frühwirth (links) und Rolf Werner (rechts).
Foto: Streicher



Die siegreichen Juniorinnen (v. li.): Jenny Hrudka (2.), Jasmin Perak (1.) und Desiree Perak (3.).
Foto: Streicher

Der Waidhofer deration lieferte Alfred Faltner, der sich bei den mittleren (ULC Horn) kam in der Gesamwertung auf dem hervortragenden fünften Platz. Andrea Schiffer wurde als beste Frau 32.

Begleitet vom anfeuernden Zuschauern und herrlichem Herbstwetter war Manfred Riener in Abwesenheit von seinem schärfsten Konkurrenten Alois Redl – der läuft am Wochenende einen Marathon – der Schnellste der insgesamt 198 Teilnehmer. Der Thaurer, der diesen Lauf für den Verein „Bleichen Schrems“ lief, siegte vor dem Langenloiser Alex Frühwirth. Riener feierte einen echten Start-Ziel-Sieg über die Distanz von sechs

Der Hauptlauf

1. Manfred Riener (Bleichen-schrems, 20:25 min), 2. Alex Frühwirth (URC Langenlois, 21:04), 3. Rolf Werner (22:15), 4. Andreas Zechmeister (beide ULC Horn, 22:31), 5. Joachim Mödla (Waldhofen, 22:32), 6. Christian Strasser (Gmund, 23:11), 7. Rudolf Cemý (Bismau, 23:29), 8. Alois Amsub (23:47), 9. Günther Franz (beide ULC Horn, 23:53), 10. Emma-rich Küttner (Vestpoppen, 24:06), 11. Manfred Reuberger, 12. Petr Eister, 13. Eddie Pfund-

Klopf (HTL Karstein, 24:48), 17. Johann Gartl, 18. Siegfried Alfred Rauscher, 43. Gerhard Waidbacher, 44. Wolfgang Weisbacher, 45. Gerhard Stitt, 46. Wolfgang Kröll, 47. Franz Armon, 48. Willibald Pascher, 49. Friedrich Hirschböck, 50. Leopold Hold, 55. Gertude Hütner (Heidenreichstein, 31:18), 58. Wolfgang Mayrhofer (TC Siegharts, 32:19), 59. Ernst Spitzer (TC Siegharts, 32:19), 60. Christian Prager (TC Siegharts, 32:19), 61. Johanna Apfelthaler (beide ULC Horn, 32:25), 64. Inge Lederbauer (beide H.Stein, 32:53), 68. Anton Eder, 69. Thomas Götzinger (beide TC Siegharts, beide

3.Laer Laufspektakel 24.10.1999

Wetter: rund 7°C, SO-Wind

Zur Auswahl fünf Distanzen, insgesamt knapp 200 Starter,

5,7 km: Sieger Markus Wellner

10 km: Sieger Fritz Chitil

Herren: 1. Markus Weiss 1:14:02

Damen: 1. Gerlinde Bichler 1:41:17

2. Peter Filzmeaier 1:16:07

Marathon: im Vorjahr: 1. Markus Gabriel 2:55:48

2. Werner Prohaska 2:56:50

3. Michael Schiffer 2:57:48

1. Franz Eidher 2:51:15

2. Markus Gabriel 3:17:55 (wegen Kniebeschwerden ging er die letzten 7 km)

Heuer:

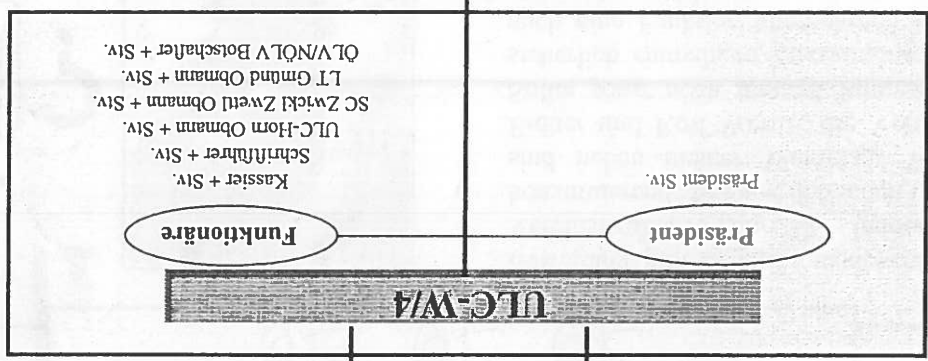
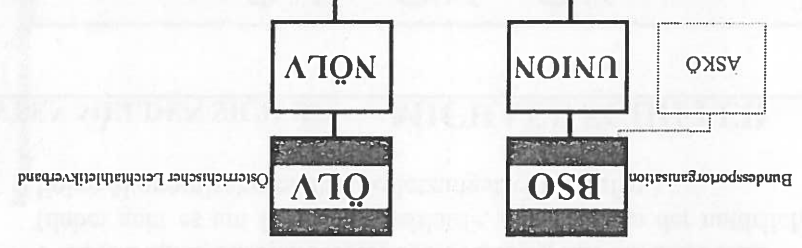
1. Ex aequo Christian Utrich und Gerhard Rath in 4:39

Michael Schiffer musste nach 55km in Führung liegen wegen Magenkrämpfen aufgeben Dabei lag er bis 20km vor allen Marathonläufern und führte bereits mit 10 Minuten Vorsprung auf die späteren Sieger

U/LC-W/4

Der Name W/4 ist kurz, prägnant, schon geläufig (Radio W/4), für die Jugend attraktiv. Durch die kurze noch Platz für Sponsor z.B. U/LC-Sponsor W/4

Strukturvorschlag des U/LC-W/4



Mitgliedschaft:

Alle Vereinsmitglieder sind gleichzeitige U/LC-W/4 Mitglieder Mitgliedsbeitrag obliegt den jeweiligen Vereinen und wird auch von jenen eingehoben.

Finanzierung:

Die einzelnen Vereine teilen sich die Unkosten, wie: ÖLV/NÖLV Beiträge, Fahrtspesen für ÖLV/NÖLV-Botschafter etc. Zusätzliche Finanzierung eventuell durch U/LC-W/4 Sponsor. Fahrtspesen für Meisterschaftsteilnahmen der Abteiln müssen vom jeweiligen Verein übernommen werden.

Repräsentation:

Bei lokalen Veranstaltungen im Waldviertel z.B.: W/4 Cup, Gr. Siegharts, Gmünd etc. Nennung unter U/LC-Horn, SC Zwitzi Zweitl, LT Gmünd Außerhalb des Waldviertels z.B.: Meisterschaften, sowie bei VCM, WACHTA Umarshorn, Wolfgangseelauf, Silberlauf, Wrl Höhenstraßenlauf etc. Nennung unter U/LC-W/4



GEDANKEN.....

von Michael SCHIFFER

Zugegeben: Ich habe in diesem Herbst Sachen gemacht, die hätte der Coach meiner Frau (M. Schiffer – Aam. d. Red.) nie gutgeheißten. Herausgekommen ist dabei nur, dass schließlich gar nix mehr ging. Vielleicht lerne ich daraus..... Soll heißen:

Manche wissen's, tun's aber trotzdem nicht.

Andere (im ULC-Horn), besonders auch solche die an der Schwelle zum leistungsorientierten Laufen stehen, wissen auffällig wenig über das WIE und das RUNDHERUM dieses Sports.

Sie sind auch über das ganze Waldviertel verstreut und haben wenig Möglichkeit, Anregungen aufzuschnappen. Bald stagniert (je nach Talent) die Leistung, der Körper beginnt sich gegen monotonen Training zu wehren.

Irgendwie wäre es die Aufgabe der Routiniers in unserem Verein, solchen Leuten unter die Arme zu greifen. Ein solches „Modell“ habe ich bereits laufen.

Das ist keine Trainertätigkeit, es geht darum, ein Ansprechpartner zu sein, 4 bis 5-mal im Jahr das Training, die Ziele und deren Umsetzung zu besprechen, „Feuerwehr“ zu sein, wenn es gerade nicht läuft.

Franz Eicher ist schon ziemlich ausgelastet, es gäbe in unseren Reihen aber doch noch ein, zwei Leute, die solche Aufgaben wahrnehmen könnten.

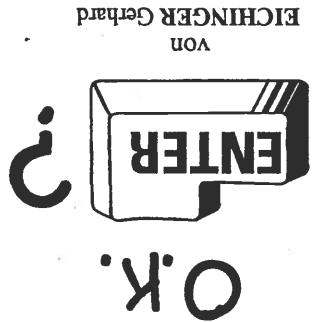
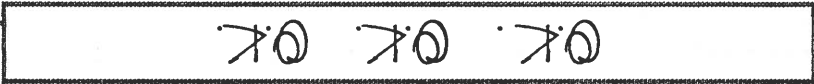
Außerdem sei auf Heinz Gratzl verwiesen, einen kompetenten Ansprechpartner in unserem „Dumstkreis“

P.S.: 1. Angebot:

1 Abend über sensomotorisches Training mit H. GRATZL

(dabei geht es um Bewegungsabläufe, das Abrufen der natürlichen Laufbewegung und in der Folge ökonomischeres und verletzungsfreies Laufen.)

INTERESSENTEN MELDEN SICH BEI MICHAEL SCHIFFER Tel.: 02912 / 6537



BEWEGUNG - BEWEGUNG

Ein Motto das für LäuferInnen besonders zutrifft, ohne Bewegung → sprich Training, kein Fortschritt, kein Erfolg. Zur Zeit bewegt sich Einiges innerhalb unseres Vereines. So haben wir in Sachen Nachwuchs einiges im Talon. Medial sind wir vertreten wie noch nie.

Die Gedanken von Michael Schiffer (siehe oben) sind ein hervorragender Impuls für die Zukunft und vielleicht ist es das, was viele in unserem Verein schon seit Jahren vermühten. Michael der eine jahrelange Erfahrung und das „Know How“ eines Ausdauerathleten besitzt, ist sicherlich prädestiniert für eine Trainingsberatung.

Greift zum Telefon und meldet euch beim Mr. Troststein

In Sachen Waldviertelcup gibt es Zulauf nicht nur von der Teilnehmerseite, welche die Qualität dieser Veranstaltungenreihe zu schätzen wissen, sondern auch von zukünftigen Veranstaltern (Weitra und Gmünd → neu !!) die sich für eine CUP-Mitgliedschaft bewerben. Ihr seht schon es bewegt sich in Sachen Laufen einiges im Waldviertel und ich weiß nicht wie es euch geht, aber ich bin stolz ein Waldviertler zu sein.

gestalten. In Sachen Waldviertelcup gibt es Zulauf nicht nur von der Teilnehmerseite, welche die Qualität dieser Veranstaltungenreihe zu schätzen wissen, sondern auch von zukünftigen Veranstaltern (Weitra und Gmünd → neu !!) die sich für eine CUP-Mitgliedschaft bewerben.

Bewegung gibt es auch, in absehbarer Zeit, in unserer Vereinsstruktur. Am 23. Jänner 2000 findet eine konstituierende Sitzung in Sachen ULC-W/4 statt. Bisher sind neben meiner Wenigkeit Walter Kogler, Franz Eicher und Rolf Werner die Vertreter des ULC-Horn. Sollte sonst noch jemand Interesse haben bei dieser sicherlich einmaligen Zusammenschluß mitzureden und auch eine Funktion übernehmen zu wollen, der melde sich bitte bei einem von uns. Bewunderer in Läuferkreisen anderer Regionen gibt es schon für dieses Vorhaben. Dieser ULC-W/4 soll erst einmal eine Möglichkeit und eine solide Basis für all jene schaffen, die Interesse an Meisterschaftsteilnahmen haben. Weiters soll er den Lausport im Waldviertel für die Medien und somit auch für alle die damit noch nicht so vertraut sind, attraktiver gestalten.

WALDVIERTLER

GROSSLAUF

SERIE



SCHWARZENAU

HORN

ECHSENBACH

GMÜND

02849/2621 od. 02849/2913

Eichinger Gerhard, Werner Rolf

02948/85735

Eidher Franz

02849/5001

Stadlmann Herbert

02855/530

Dacho Klaus

1. Lauf:
2. Lauf:
3. Lauf:
4. Lauf:
5. Lauf:
6. Lauf:

Schwarzenau
Horn
Echsenbach
Gmünd
Schwarzenau
Schwarzenau

Sa 20. 11. 1999
Mi 08. 12. 1999
Sa 18. 12. 1999
Sa 08. 01. 2000
Sa 22. 01. 2000
Sa 19. 02. 2000

6.500 m
7.500 m
6.750 m
5.980 m
6.500 m
3.330 m

2 Rd. am Brühlteich
1 Rd. im Taffatal
2 Rd. Nähe Sportplatz
4 Rd. in der Blockheide
2 Rd. am Brühlteich
1 Rd. am Brühlteich

Schüler und Jugendliche verkürzte Distanz (kein Nenngeld)

START bei jedem Lauf, bei jedem Wetter um 15:00 Uhr
NENNUNG ab 14:30 bis 10 Minuten vor dem Start

Treffpunkte:

Schwarzenau → In Ortsmitte Richtung WINDIGSTEIG abbiegen und kurz vor Ortseide (Kapelle) geht's nach links zum Waldbad (Brühlteich)

Horn → Vor der Bundesheerkaserne

Echsenbach → Sportplatz / Tennisplatz

Gmünd → In der Blockheide, beim Aussichtsturm

Die Strecken sind spiketauglich (nur in Horn 50% Asphalt), Kilometermarkierung! 30,00 ATS

Streckenführung:

Nenngeld:

Cupwertung:

Siegerehrung:

Preise:

Ergebnislisten:

Haftung:

Organisation:

Bemerkung:

Tempoläufe mit Wettkampfbedingungen zu schaffen.

Da speziell im Winter qualitatives Tempotraining alleine immer sehr schwer fällt, kam uns die Idee

4 Läufe werden gewertet, 1. Klassenplatz 1 Pkt., 2. Klassenplatz 2 Pkt., Nur Gesamtsiegerehrung nach dem letzten Lauf in Schwarzenau, GH Hahn! Waldhoferstr. 3

Pokale, Preise, Urkunden für die drei Ersten jeder Altersklasse der Gesamtwertung.

Jeweils beim darauffolgendem Lauf, außer vom 6. Lauf unmittelbar nach der Siegerehrung.

M+W jeweils 10er Sprünge. Bei weniger als 3 „Finisher“ pro Klasse → Klassenzusammenlegung.

Keine Duschmöglichkeit.

ULC-Horn, SC Zwickl-Zwettl, LT Gmünd

ALSO GUT LAUF - UND VIELLEICHT SEHEN WIR UNS BEI DER GROSSLAUSERIE IM WALDVIERTEL !

Horn-Ravelsbach-Kirchberg AG



Sparkasse



Mit Unterstützung der

UIG-HORN
NEWS

An